

# Interreligiöser Kalender 2024



## Januar

1 Mo	Neujahr Weihnachtsferien Hochfest der Gottesmutter Maria Beschneidung des Herrn* Beschneidung des Herrn*
2 Di	Darstellung des Herrn Darstellung des Herrn* Darbringung des Herrn Im Tempel*
3 Mi	
4 Do	
5 Fr	
6 Sa	Ephanas Erscheinung des Herrn Theophanie* Theophanie* Weihnachten
7 So	Weihnachten Weihnachten
8 Mo	
9 Di	
10 Mi	
11 Do	Nacht der Regalib
12 Fr	Beginn der drei gesegneten Monate
13 Sa	
14 So	Aschermittwoch Aschermittwoch
15 Mo	Pongal/Makar Sankranti
16 Di	Pongal/Makar Sankranti
17 Mi	Pongal/Makar Sankranti
18 Do	
19 Fr	
20 Sa	
21 So	
22 Mo	
23 Di	
24 Mi	
25 Do	Tu Bischwat
26 Fr	
27 Sa	Heiliger Sava
28 So	
29 Mo	
30 Di	Heilige drei Hierarchen
31 Mi	

## Februar

1 Do	
2 Fr	
3 Sa	
4 So	
5 Mo	
6 Di	Nacht der Himmelsreise Hizir-Fasten
7 Mi	Hizir-Fasten
8 Do	Hizir-Fasten
9 Fr	
10 Sa	
11 So	
12 Mo	Beginn der Großen Fastenzeit
13 Di	Vasant Rangapancami/ Sarasvati Puja
14 Mi	Aschermittwoch Aschermittwoch
15 Do	Khidr-Ilyas-Fest
16 Fr	
17 Sa	
18 So	Beginn der vorörtlichen Fastenzeit Beginn der vorörtlichen Fastenzeit
19 Mo	
20 Di	
21 Mi	
22 Do	
23 Fr	
24 Sa	Nacht der Erlösung
25 So	Holi Verkündigung an die Gottesmutter* Verkündigung an die Gottesmutter*
26 Mo	Ninive-Fasten
27 Di	Ninive-Fasten
28 Mi	Ninive-Fasten
29 Do	
30 Fr	
31 Sa	

## März

1 Fr	Beginn der Fastenzeit
2 Sa	
3 So	
4 Mo	
5 Di	
6 Mi	
7 Do	
8 Fr	Maha Shivaratri
9 Sa	
10 So	
11 Mo	Beginn der Großen Fastenzeit Beginn des Ramadans
12 Di	
13 Mi	
14 Do	
15 Fr	
16 Sa	
17 So	
18 Mo	Beginn der vorörtlichen Fastenzeit Beginn der vorörtlichen Fastenzeit
19 Di	
20 Mi	
21 Do	Gedenktag des Heiligen Ali und Newrozfest
22 Fr	
23 Sa	
24 So	Purim Einzig Jesu in Jerusalem Palmsonntag Sonntag der Orthodoxie Phalguna Purnima/Holi
25 Mo	Holi Verkündigung an die Gottesmutter* Verkündigung an die Gottesmutter*
26 Di	
27 Mi	
28 Do	Gründonnerstag Gründonnerstag Gründonnerstag
29 Fr	Karfreitag Karfreitag Freitag der Kreuzigung
30 Sa	
31 So	Ostern Ostern Ostern

## April

1 Mo	Ostern Ostern Ostern
2 Di	
3 Mi	
4 Do	
5 Fr	Nacht der Bestimmung
6 Sa	
7 So	
8 Mo	Verkündigung des Herrn Kambutsue-Fest
9 Di	
10 Mi	
11 Do	
12 Fr	
13 Sa	
14 So	
15 Mo	
16 Di	
17 Mi	Neujahrsfest
18 Do	
19 Fr	
20 Sa	Beginn der Riddván-Zeit 1. Riddván-Tag
21 So	
22 Mo	
23 Di	
24 Mi	
25 Do	
26 Fr	
27 Sa	
28 So	Pessach Palmsonntag Palmsonntag 9. Riddván-Tag
29 Mo	
30 Di	
31 Mi	Ostern Ostern Ostern

## Mai

1 Mi	12. Riddván-Tag Tag der Arbeit
2 Do	Gründonnerstag
3 Fr	Karfreitag Karfreitag
4 Sa	
5 So	Ostern Ostern Hidrellez
6 Mo	Ostern Ostern Hidrellez
7 Di	
8 Mi	Gedenkfest für Abdal Musa Heiligstes Herz Jesu
9 Do	Christi Himmelfahrt Christi Himmelfahrt Christi Himmelfahrt
10 Fr	
11 Sa	
12 So	
13 Mo	
14 Di	
15 Mi	
16 Do	Ganga Dussehra Puja Osterfest Osterfest
17 Fr	Osterfest Osterfest
18 Sa	Osterfest Osterfest
19 So	Osterfest Osterfest
20 Mo	Pfingsten Pfingsten Pfingsten
21 Di	Nrshimha Chaturdasi Pfingstferien
22 Mi	
23 Do	Vesakh-Fest Verkündigung des Báb
24 Fr	
25 Sa	
26 So	
27 Mo	
28 Di	Hinschieden Bahá'u'lláh
29 Mi	
30 Do	Fronleichnam
31 Fr	

## Juni

1 Sa	
2 So	
3 Mo	
4 Di	
5 Mi	
6 Do	
7 Fr	
8 Sa	
9 So	
10 Mo	
11 Di	
12 Mi	
13 Do	
14 Fr	
15 Sa	
16 So	
17 Mo	
18 Di	
19 Mi	
20 Do	
21 Fr	
22 Sa	
23 So	
24 Mo	
25 Di	
26 Mi	
27 Do	
28 Fr	
29 Sa	
30 So	
31 Mo	

### Wichtigste jährliche Feiertage

**Judentum:** Rosch Haschana (03./04.10.2024), Jom Kippur (12.10.2024)  
**Christentum (Evangelisch, Katholisch, Orthodox, Altorientalisch):** Ostern (31.03./01.04.2024 und 05./06.05.2024), Pfingsten (19./20.05.2024 und 23.05.2024), Weihnachten (06./07.01.2024 und 25./26.12.2024)  
**Islam:** Ramadanfest (10./12.04.2024), Opferfest (16./19.08.2024)  
**Alevitentum:** Hizir-Fastenzeit (06./08.02.2024), Andacht Hi. Ali und Newrozfest (21.03.2024), Tag des Hizir Ilyas (Hidrellez) (05./06.05.2024), Aschura-Tag (19.07.2024)  
**Buddhismus:** Vesakh-Fest (08.04.2024/23.05.2024)  
**Bahá'í:** Riddván-Zeit (20.04.-01.05.2024)  
**Hinduismus:** Die Wichtigkeit der Feste variiert von Ort zu Ort und je nach hinduistischer Strömung. Manchmal variieren auch die einzelnen Tage. Die populärsten Feiertage sind Pongal/Makar Sankranti (15.-17.01.2024), Holi (24./25.03.2024), Janmastami (28.08.2024), Vijaydashami Dussehra (12.10.2024) und Divali (31.10.2024).  
**Ezidenatum:** Essd-Fest (20.12.2024)

### Bedeutung bestimmter wiederkehrender Tage

**Sabbat (Sabbat, Jüdisch):** Der Sabbat erinnert an den siebten Tag der Schöpfungswoche, an die Ruhepause, die Gott sich an diesem Tag gönnte sowie an den Auszug aus Ägypten und die damit verbundene Freiheit. Der Sabbat wird von Freitagabend bis Samstagabend gehalten. An diesem Tag gilt das Verbot, kreativ schaffend tätig zu werden (unter Bezug auf „Gott schuf Himmel und Erde an sechs Tagen, am Siebenten liegend er ruhte“).  
**Sonntag (Christlich):** Am Sonntag feiern die Christen die Auferstehung Jesu Christi und ihre Erlösung als den Kern des christlichen Glaubens. Viele Christen besuchen daher an diesem Tag den gemeinschaftlichen Gottesdienst. In den christlich geprägten Ländern ist der Sonntag ein wöchentlicher Feiertag.  
**Freitag (Islamisch):** Im Islam gilt der Freitag als besonderer Wochentag, da hier das obligatorische gemeinsame Freitaggebete am Mittag in der Moschee stattfindet (siehe Koran 62:9). In einigen islamischen Ländern ist der Freitag daher ein Feiertag.  
**Donnerstagabend (Alevitisch):** Im Alevitentum gibt es keinen besonderen Feiertag in der Woche. Der Donnerstagabend gilt als besonders, weil an diesem Abend das Gebet stattfindet und er die heilige Nacht auf den Freitag eröffnet.  
**Uposatha (Buddhistisch):** Uposatha ist an allen Vollmond-, Neumond- und Halbmondtagen. An Uposatha werden sich viele Buddhisten vom Alltag ab, medieren mehr als sonst und versuchen, sich besonders gut nach den Regeln des Buddhismus zu verhalten.  
**19-Tage-Fest (Bahá'í):** Am Anfang jeden Monats trifft sich die Gemeinde zum 19-Tage-Fest. Es besteht aus drei Teilen: Andacht, Beratung und geselligem Besammeln.  
**Ekadashi (Hinduistisch):** Am 11. Tag nach Vollmond und am 11. Tag nach Neumond wird zur vertieften Meditation und zu Ehren der Gottheiten gefastet oder u.a. auf Getreide und Hülsenfrüchte verzichtet (07.01., 21.01., 06.02., 19.02., 06.03., 20.03., 05.04., 19.04., 04.05., 19.05., 02.06., 17.06., 01.07., 17.07., 31.07., 15.08., 29.08., 13.10., 27.10., 12.11., 26.11., 11.12., 26.12.2024).  
**Mitwoch (Ezidentum):** Den Eziden gilt der Mittwoch als ein heiliger Tag, weil Gott an einem Mittwoch die Schöpfung vollendet hat.

### Bemerkungen

- Evangelisch: Passionszeit und Adventzeit (Markierung am rechten Rand)
- Katholisch: Fastenzeit und Adventzeit (Markierung am rechten Rand)
- Orthodox: Fastenzeiten (Markierung am rechten Rand)
- Altorientalisch: Fastenzeiten (Markierung am rechten Rand)
- Islamisch: Heilige drei Monate (Markierung am rechten Rand)
- Alevitisch: Fastenzeit (Markierung am rechten Rand)
- Bahá'í: Fastenzeit und Riddván-Zeit (Markierung am rechten Rand)
- Schulferien und gesetzliche Feiertage (Markierung am linken Rand)

\* Orthodoxe Kirchen, die sich nach dem alten (julianischen) Kalender richten, feiern diese Feste 13 Tage später; in Deutschland betrifft dies im Wesentlichen die russische, georgische und die serbische Orthodoxie Kirche. Die Syrisch-Orthodoxe und die Koptisch-Orthodoxe Kirche richten sich ebenfalls nach dem julianischen, die Armenisch-Apostolische Kirche hingegen nach dem gregorianischen Kalender.

Fsm – Abkürzung der Segensformel, die im Islam bei Nennung des Prophetennamens üblich ist, „Friede sei mit ihm!“

### Vorbereitungen

Die Feste der genannten Religionen in diesem Kalender richten sich nach dem Mondkalender (Christentum, Islam, Alevitentum, Buddhismus, Hinduismus) oder dem Sonnenkalender (Christentum, Bahá'í). Im Judentum richten sich die Monate nach dem Mond, das Jahr aber nach dem Sonnenkalender. Fest- und Feiertage beginnen in der Regel am Vorabend des jeweiligen Tages. Im Islam fangen die religiösen Feste nach dem Festgebete am Morgen an.

### Wichtigste Feiertage 2024

#### Januar

- 01.01.2024 Neujahr/Hochfest der Gottesmutter Maria – Evangelisch/Katholisch  
Nach gregorianischem Kalender beginnt an diesem Tag das Jahr 2024 nach Christus. Die Katholiken feiern an diesem Tag, genau eine Woche nach dem Weihnachtsfest, das Hochfest der Gottesmutter.
- 01.01.2024/14./15.01.2024 Beschneidung des Herrn/Heiliger Basilios von Cäsarea – Orthodox/Altorientalisch  
Eine Woche nach Weihnachten feiern die Orthodoxe Kirche und die Altorientalischen Kirchen die Beschneidung Christi. Außerdem gedenkt die Orthodoxe Kirche an diesem Tag des Heiligen Basilios des Großen (um 330-379). Er hatte großen Einfluss auf Theologie, Monchum, Gottesdienst, Bildung und Sozialarbeit.
- 06.01.2024 Epiphania/Erscheinung des Herrn (Heilige Drei Könige) – Evangelisch/Katholisch  
Auch das Fest der Erscheinung des Herrn heißt die Geburt Jesu Christi, doch weniger das kleine Kind in der Krippe, sondern die Ankunft Gottes in der Welt. In Deutschland gedenkt man besonders der Heiligen Drei Könige, die durch ihre Geschenke und ihre Anbetung im Jesuskind den Gottessohn bekennen. In Erinnerung daran ziehen die „Stiersinger“, als Könige verkleidete Kinder, durch die Straßen und sammeln für Kinder in armen Ländern. G + M + K (Christus Mansionem Benedicat – Christus segne dieses Haus) schreiben sie die Türen.
- 06.01.2024/19.01.2024 Theophanie – Orthodox/Altorientalisch (Koptisch-Orthodox und Syrisch-Orthodox)  
Am Fest der Theophanie (griech.: Erscheinung Gottes) wird die Taufe Jesu Christi im Jordan (Mt 3,13-17) und dabei die Offenbarung des dreieinigen Gottes gefeiert. Nach orthodoxem Verständnis wurde durch das Erläutern Christi in den Jordan das Wasser und die ganze Schöpfung geheiligt. An diesem Tag wird die Wasserweihe (Segnung der Flüsse, Seen, des Meeres und des Wassers allgemein) vollzogen.
- 06.07.01.2024 Weihnachten – Altorientalisch (nur Armenisch-Apostolisch)  
Feier der Geburt Jesu Christi (siehe weitere Erläuterungen 25.12.2024)
- 07.01.2024 Weihnachten – Orthodox/Altorientalisch (nur Koptisch-Orthodox)  
Feier der Geburt Jesu Christi (siehe weitere Erläuterungen 25.12.2024)
- 11.01.2024 Nacht der Regalib – Islamisch  
In der Nacht vom ersten Donnerstag auf den Freitag im Monat Radschab begehen die Muslime die so genannte Regalib-Nacht. Das Wort Regalib kommt aus dem Arabischen und bedeutet so viel wie „wertvolles Geschenk“, oder „etwas, das man sich aus tiefstem Herzen wünscht“. In solchen Nächten werden Gottes Segen, seine Hilfe sowie die geistige Erneuerung, mit der er die Menschen beschenkt, ihnen mehr denn je zuteil. Es ist die Nacht vom 11. auf den 12. Januar 2024.
- 12.01.2024 Beginn der drei gesegneten Monate (Radschab, Schaban und Ramadan) – Islamisch
- 15.-17.01.2024 Pongal/Makar Sankranti – Hinduistisch  
Pongal und Makar Sankranti sind Feste, an denen besonders für die Zuckerkornherbe gedankt wird. Man kocht und verteilt süße Milchreispeisen. „Pongal“ heißt „überkochen“. Feinschichten werden benedigt, Kindern wird Schutz gewährt und man genießt des Wettergottes Indra.
- 25.01.2024 Tu Bischwat – Jüdisch  
Das Neujahr der Bäume: Wörtlich bezeichnet das Fest den fünfzehnten Tag des Monats Schwat. Es wird der Natur, die aus dem Winterschlaf erwacht, gedacht. In Israel begiebt man ihn heute mit allen Schulkindern, die an diesem Tag insbesondere neue Bäume pflanzen. Auch außerhalb Israels pflanzen Juden Bäume. Es ist üblich, besonders viele verschiedene Früchte zu essen.
- 27.01.2024 Heiliger Sava – Orthodox  
Der Heilige Sava (†176-1236) war der erste orthodoxe Erzbischof von Serbien. Er wird in der serbischen Orthodoxen Kirche wegen seiner Gelehrsamkeit sehr verehrt.
- 30.01.2024 Heilige drei Hierarchen – Orthodox  
Die drei Bischöfe und Kirchenlehrer Basilios der Große (um 330-379), Gregorios der Theologe (um 329-386) und Johannes Chrysostomos (um 344-407) werden an diesem Tag besonders in der griechischen Orthodoxen Kirche gefeiert. Sie gelten als Vorbilder der Bildung und Gelehrsamkeit und sind Patrone der Wissenschaft und Schule.

#### Februar

- 02.02.2024/14./15./16.02.2024 Darstellung des Herrn/Darbringung des Herrn im Tempel und Gedenktag an den Alten Simeon – Katholisch/Orthodox/Altorientalisch  
Das Fest wird vierzig Tage nach Weihnachten als Abschluss der Weihnachtsfeierung, Frauen gelten vierzig Tage nach einer Geburt als rituell unrein. Aus diesem Grund pilgerte Maria zu ihrer „Reinigung“ in den Tempel nach Jerusalem. Jesus wurde zum Priester gebracht und vor Gott „dargestellt“. Im Tempel präsenten der Alte Simeon und die Prophetin Hanna das Kind als den Erlöser. In den Altorientalischen Kirchen folgt der Escharischie eine Prozession.
- 06.02.2024 Nacht der Himmelsreise (Mīradsch) – Islamisch  
Die Muslime feiern in der Nacht des 27. Radschab (das ist die Nacht vom 6. auf den 7. Februar) die Himmelsreise des Propheten Mohammad (Fsm) (siehe Koran 17:1). Das Wunder der Himmelsreise besteht aus zwei Teilen: der nächtlichen Reise des Propheten (Fsm) von Mekka nach Jerusalem (Ira) und der anschließenden Himmelfahrt (Mīradsch).
- 06.-08.02.2024 Hizir-Fasten – Alevitisch  
Hizir ist der unsterbliche Heilige der Aleviten. In Not zu Hilfe kommt oft mit den Worten „Eile herbei, Hizir!“, gerufen wird. Die zweite Februarwoche wird als „Woche von Hizir“ gefeiert. Drei Tage lang (Dienstag, Mittwoch und Donnerstag) wird gefastet. Eine spezielle Speise aus Hühner (Kavuz) wird am letzten Abend vorbereitet und ruht über Nacht. Jedes Familienmitglied wünscht sich etwas Besonderes. Man glaubt, dass die Wünsche in Erfüllung gehen, wenn Hizir über Nacht den Speise kocht oder ein Zeichen (Segen) darauf hinterlässt. Am Abend werden die vorbereiteten Speisen an den helligen Gedenkstätten bzw. Cem-Häusern mit allen Besuchern gemeinsam gegessen.
- 12.02.2024 Beginn der Großen Fastenzeit – Altorientalisch (nur Armenisch-Apostolisch)  
(Siehe weitere Erläuterungen 19.03.2024)
- 13.02.2024 Vasant Rangapancami/Sarasvati Puja – Hinduistisch  
Fest zum Frühlingsbeginn und der Beginn des Drachensteigens. Sarasvati, die Göttin der Gelehrsamkeit, Weisheit, Musik und Kunst wird verehrt.
- 14.02.2024 Aschermittwoch – Evangelisch/Katholisch  
Mit diesem Tag beginnt die vierzigstägige Vorbereitungszeit auf Ostern, die als Fasten- oder Passionszeit gilt. Mit Zucht, Gebet und Askese bereiten sich die Gläubigen auf den Leidensweg Jesu vor. Die 40 Tage haben ihr Vorbild in Jesus selbst, der 40 Tage und Nächte in der Wüste fastete. An Sonntagen wird nicht gefastet. Diese Zeit ist voll Umkehr und Buße geprägt. Nach katholischer Tradition erhalten die Gläubigen am Aschermittwoch ein Aschenkreuz auf die Stirn.
- 15.02.2024 Khidr-Ilyas-Fest – Ezidisch  
Das Khidr-Ilyas-Fest wird am ersten Donnerstag im Februar nach julianischem Kalender zu Ehren der beiden Heiligen Khidr und Ilyas gefeiert.
- 24.02.2024 Nacht der Erlösung (Berat) – Islamisch  
Die Muslime gedenken zwei Wochen vor Beginn des Ramadans der Nacht der Erlösung, in der Gott der Überlieferung zufolge die Betenden mit Segnungen überhäufte. In dieser Nacht sprach der Prophet Mohammad (Fsm) folgendes Bittgebet aus: „Mein Herr! Ich suche Zuflucht zu Deinem Wohlgefallen, vor Deinem Zorn, zu Deiner Vergebung, vor Deiner Strafe.“ Es ist die Nacht vom 24. auf den 25. Februar 2024.
- 26.-28.02.2024 Ninive-Fasten – Altorientalisch (Koptisch-Orthodox und Syrisch-Orthodox)  
Ein dreitägiger Fastenbrauch in der Syrisch-Orthodoxen und der Koptisch-Orthodoxen Kirche, der an die Stadt Ninive erinnert. Deren Bewohner boten durch ein Fasten um Vergebung ihrer Sünden. Sie werden als Vorbild genannt, weil sie auf die Warnung Gottes durch den Mund des Propheten Joa hörten.

#### März

- 01.03.2024 Beginn der Fastenzeit – Bahá'í  
Während der neunzehntägigen Fastenzeit (01.-19.03.2024) enthalten sich Bahá'í von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang von Speisen und Getränken.
- 08.03.2024 Maha Shivaratri – Hinduistisch  
Die große Nacht Shivas, in der er den Tanz der ursprünglichen Schöpfung, Erhaltung und Zerstörung tanzt und sich mit Parvati vermählt.
- 11.03.2024 Beginn der Großen Fastenzeit – Altorientalisch (nur Koptisch-Orthodox)  
(Siehe weitere Erläuterungen 19.03.2024)
- 11.03.2024 Beginn des Ramadans – Islamisch  
Beginn des muslimischen Fastenmonats Ramadan. Das Fasten gehört zu den fünf Säulen des Islam. Erwachsene (ab der Pubertät) enthalten sich an jedem Tag dieses Monats von der Morgendämmerung bis zum Sonnenuntergang körperlicher Genuss: Essen und Trinken, Geschlechtverkehr und Rauchen. Für Kranke und Reisende usw. gibt es Ausnahmen. Wer im Ramadan nicht fasten kann, holt die entsprechenden Fastentage nach. Der Ramadan ist eine Zeit der inneren Erleuchtung, des sozialen Engagements und der persönlichen Läuterung. Im Koran heißt es: „Der Ramadan ist der Monat, in dem der Koran als Rechtleitung für die Menschen sowie als Beweis der Leitung und der Unterscheidung des Guten vom Bösen herabgesandt wurde. Wer von euch den Monat erleidet, soll sicher in ihm fasten.“ (Koran 2:185)
- 18.03.2024 Beginn der vorörtlichen Fastenzeit – Orthodox/Altorientalisch (nur Syrisch-Orthodox)  
Die vorörtliche Fastenzeit beträgt 50 Tage einschließlich der Karwoche und erinnert an den Kampf Christi und an sein Fasten in der Wüste. Der Verzicht auf tierische Produkte hilft der Seele, sich den himmlischen Dingen zuzuwenden.
- 20.03.2024 Naw-Rúz (Beginn des Jahres 181) – Bahá'í  
Der Jahresbeginn der Bahá'í wird zu Naw-Rúz (Neuer Tag) gefeiert, dem Tag, an dem die Sonne den Frühlingspunkt erreicht. Mit dem Naw-Rúz-Fest geht die vorausgegangene neunzehntägige Fastenzeit zu Ende.
- 21.03.2024 Gedenktag des Heiligen Ali und Newrozfest – Alevitisch  
Mit dem Newrozfest am 21. März nach dem Frühlung und die Wiederbelebung der Natur. Gleichzeitig feiern sie den Geburtstag des Heiligen Ali. Er verkörpert für sie das göttliche Licht.

- 24.03.2024 Purim – Jüdisch  
Als die Juden nach der Zerstörung des ersten Tempels in Persien lebten, versuchte ein Minister (Haman), den König dazu zu bringen, alle Juden umzubringen. Dieser war allerdings mit Esther verheiratet (von der er anfangs nicht wusste, dass sie Jüdin war), die zusammen mit ihrem Onkel (Mordechai) das Komplott verhinderte. Das Gebote dieses Tages sehen neben der Vorlesung der Geschichte aus der „Rolle Esther“ (Megillat Esther) u.a. die Verlesung des traditionellen Gebets (Hamanntaschen) an Bedürftige und Freunde vor. Übrig ist es, dass die Kinder sich an diesem Tag verkleiden und die Gemische fröhlich feiern. Der Tag vor Purim ist ein Fastentag.
- 24.03.2024 Einzig Jesu in Jerusalem/Palmsonntag – Evangelisch/Katholisch/Altorientalisch (nur Armenisch-Apostolisch)  
Eine Woche vor Ostern feiert die Kirche den Einzug Jesu Christi in Jerusalem. Dort ging er seinem Leiden und Tod und seiner Auferstehung entgegen, woran im Lauf der nun beginnenden Woche (Große Woche/Heilige Woche/Karwoche) gedacht wird. Seinen Namen hat dieser letzte Sonntag der Fastenzeit von den Palmen, mit denen die Gläubigen – ähnlich wie die Menschen damals in Jerusalem – Christus in einer Prozession im Gottesdienst als Retter begrüßten.
- 24.03.2024 Sonntag der Orthodoxie – Orthodox  
Im Gedenken an den Sieg der Bilderverwehruung im 8. Jahrhundert feiert die Orthodoxe Kirche den ersten Sonntag der vorörtlichen Fastenzeit als „Triumph der Orthodoxie“. In Deutschland feiern Vertreter der verschiedenen orthodoxen Gemeinden diesen Gottesdienst oft gemeinsam.
- 24.03.2024 Phalguna Purnima/Ganga Puja – Hinduistisch  
Phalguna ist ein Mondmonat, der im hinduistischen Kalender etwa dem Januar entspricht und in diesem Tag gefeiert wird. Der Geburtstag des Gelehrten und Heiligen Chalanaya (1486-1534) fällt auf diesen Tag. Er verkörpert die Liebe von Radha zu Krishna. Von Westbengalen aus steckte er Tausende mit dieser Bhakti (Liebe/Hingabe zu Gott) an und leitete Kastenscheidungen ab.
- 24./25.03.2024 Holi – Hinduistisch  
Holi, das Fest der Farben, dauert je nach Region zwei bis zehn Tage. Am ersten Tag wird eine Stropfuppe des Dämonen Holika verbrannt. Am zweiten Tag besprengen sich die Menschen gegenseitig mit gefärbtem Pulver oder Wasser. Dabei werden alle Kasten-, Alters- und Geschlechtsunterschiede aufgehoben.
- 25.03.2024/07.04.2024 Verkündigung an die Gottesmutter – Orthodox/Altorientalisch  
An diesem Tag, neun Monate vor Weihnachten, gedenken katholische, orthodoxe und altorientalische Christen der Verkündigung der Geburt Jesu Christi an die Gottesmutter Maria durch den Erzengel Gabriel (d.h. seiner Empfängnis). Die Botschaft des Engels bezugzt ihn als den Sohn Gottes. Das das Fest in diesem Jahr im katholischen Kalender in die Karwoche fällt, wird es auf den 8. April verschoben.
- 28.03.2024 Gründonnerstag – Evangelisch/Katholisch (nur Armenisch-Apostolisch)  
Am Abend des Gründonnerstages gedenken Christen des letzten Abendmahls Jesu mit seinen Jüngern am Vorabend der Kreuzigung. In diesem Mahl nahm Jesus seinen Tod bereits voraus und trägt seinen Jüngern auf, das Mahl in diesem Sinne zu seinem Gedächtnis immer wieder zu feiern. Auch erinnert der Gründonnerstag an die Nacht, in der Jesus verurteilt und gefangen genommen wurde.
- 29.03.2024 Karfreitag/Freitag der Kreuzigung – Evangelisch/Katholisch/Altorientalisch (nur Armenisch-Apostolisch)  
Dies ist der Tag der Kreuzigung und des Todes Jesu. Christen erinnern sich der Leiden und des Todes Jesu und glauben, dass durch den Tod des Gottessohns auch die Erlösung ihnen in dieser Welt mit der Vermeidung mit Wasser auf, dies nennt man Gesäuertes. Statt Brot wird daher Mazza (ungeäuertes Brot) gegessen. Am ersten Abend feiert man in der Familie den Seder. Dafür benutzt man die Pessach-Hagadah, ein Buch, das den Auszug aus Ägypten beschreibt und darüber hinaus die traditionelle Abfolge des Seder-Essens.
- 31.03./01.04.2024 Ostern – Evangelisch/Katholisch/Altorientalisch (nur Armenisch-Apostolisch)  
Die christliche Gemeinde feiert die Auferstehung Jesu Christi von den Toten, in der der Tod überwunden ist. Ostern ist ein Freudenfest und das christliche Hauptfest. Jeder Sonntag im Kirchenjahr feiert dieses Osterfest. Ostern ist der bevorzugte Tauftermin, weshalb in der Osterzeit oft getauft wird.

#### April

- 05.04.2024 Nacht der Bestimmung (Lailat ul-Qadr) – Islamisch  
In der Nacht der Offenbarung begann die Offenbarung des Korans, der Quelle für das Glück der Menschen im Diesseits und Jenseits. Auf den unerschöpflichen Wert dieser Nacht weist eine eigene Sure im Koran hin: „Wahrlich, wir sandten ihn (den Koran) in der Nacht der Vorhersehung her. Woher solltet du aber wissen, was die Nacht der Vorhersehung ist? Die Nacht der Vorhersehung ist wohlbekannter als tausend Monate. Die Engel und der Geist Gabriel kamen in dieser Nacht mit dem Erläutern des Buchs der Offenbarung. Die Nacht für allerlei Aufrichter. Friede ist in ihr zum Anbruch der Morgenröte.“ (Koran 97:1-5). Es ist die Nacht vom 5. auf den 6. April 2024.
- 08.04.2024 Verkündigung des Herrn – Katholisch  
(Siehe weitere Erläuterungen 25.03.2024)
- 08.04.2024 Kambutsue-Fest – Buddhistisch  
(Siehe weitere Erläuterungen 23.05.2024)
- 10.-12.04.2024 Ramadanfest – Islamisch  
Mit dem Ende des Monats Ramadan wird drei Tage lang das Ramadanfest gefeiert. An diesen Tagen werden familiäre, soziale und schulfachliche Beziehungen gepflegt, indem gegenseitige Besuche und Gratulationen zum Ramadanfest stattfinden. Kinder bekommen am ersten Tag nachbarschaftlich und erhalten Geschenke.
- 16.04.2024 Ram Navami – Hinduistisch  
Der Erscheinungstag Ramas, der siebten Inkarnation Vishnus und Held des berühmten Epos Ramayana.
- 17.04.2024 Neujahrsfest – Ezidisch  
Das Neujahrsfest der Eziden heißt Çengema serê Salê und fällt auf den ersten Mittwoch im April eines jeden Jahres nach julianischem Kalender. Es ist eine Feire für Ehren des Engels Tausi Melek. Nach ezidischer Überlieferung stieg Tausi Melek an diesem Tag vom Himmel herab, und Gott beauftragte ihn, die Erde zu schaffen und für alle Lebewesen bewohnbar zu machen.
- 20.04.-01.05.2024 Riddván-Zeit – Bahá'í  
Die Riddván-Zeit erstreckt sich über zwölf Tage. Sie ist die religiös bedeutsamste Zeit in der Bahá'í-Religion. Im Laufe dieser Tage im Jahr 1863 erklärte Bahá'u'lláh, der Stifter der Bahá'í-Religion, in einem Garten namens Riddván (arab.: Paradies) bei Bagdad, Irak, den dort versammelten Menschen seine göttliche Sendung. Inmitten der Riddván-Zeit feiern die Bahá'í den ersten (20. April 2024), neunten (28. April 2024) und zwölften Tag (1. Mai 2024) als besonderen Feiertag. Bahá'í begeben alle Feiertage mit einer Andacht, die aus Lesungen von Texten und Gebeten der heiligen Schriften besteht. Ansonsten ist man in der Gestaltung der Feiertage frei. Freunde der Bahá'í und Gäste sind zur Teilnahme herzlich eingeladen.
- 20.04.2024 1. Riddván-Tag – Bahá'í  
(Siehe weitere Erläuterungen 20.04.-01.05.2024)
- 22.-29.04.2024 Pessach – Jüdisch  
Nach der Sklaverei in Ägypten erreichte Gott durch die zehn Plagen, die er über Ägypten schickte, dass die Kinder Israels ausziehen durften. Am siebten Tag des Auszugs durchquerten sie das Schilfmeer, das sich für sie auf tat. In Erinnerung daran feiert die Tage lang nichts „Gesäuertes“ gegessen werden (Mehl geht ab 18 Minuten nach der Verbindung mit Wasser auf, dies nennt man Gesäuertes). Statt Brot wird daher Mazza (ungeäuertes Brot) gegessen. Am ersten Abend feiert man in der Familie den Seder. Dafür benutzt man die Pessach-Hagadah, ein Buch, das den Auszug aus Ägypten beschreibt und darüber hinaus die traditionelle Abfolge des Seder-Essens.
- 23.04.2024 Palmsonntag – Orthodox/Altorientalisch (Koptisch-Orthodox und Syrisch-Orthodox)  
(Siehe weitere Erläuterungen 24.03.20

# Interreligiöser Kalender 2024



Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Mo	1 Do	1 So <span>■ Beginn des Kirchenjahres*</span>	1 Di	1 Fr <span>■ Allerheiligen</span>	1 So <span>■ Beginn des Advents</span> <span>■ Beginn des Advents</span>
2 Di	2 Fr	2 Mo	2 Mi	2 Sa <span>■ Geburt des Báb</span>	2 Mo
3 Mi	3 Sa	3 Di	3 Do <span>■ Tag der Deutschen Einheit</span> <span>■ Rosch Haschana</span>	3 So <span>■ Geburt Bahá'u'lláh</span>	3 Di
4 Do	4 So	4 Mi	4 Fr <span>■ Rosch Haschana</span>	4 Mo	4 Mi
5 Fr	5 Mo	5 Do	5 Sa	5 Di	5 Do
6 Sa <span>■ Verkündung des Herrn</span> <span>■ Verkündung Christi*</span> <span>■ Verkündung Christi*</span>	6 Di <span>■ Verkündung des Herrn</span> <span>■ Verkündung Christi*</span> <span>■ Verkündung Christi*</span>	6 Fr <span>■ Ganesh Chaturthi</span>	6 So <span>■ Erntedankfest</span> <span>■ Erntedankfest</span> <span>■ Erntedankfest</span> <span>■ Cimaiaya Şixadî</span>	6 Mi <span>■ Heiliger Nikolaus</span> <span>■ Heiliger Nikolaus*</span> <span>■ Heiliger Nikolaus*</span>	6 Fr <span>■ Heiliger Nikolaus</span> <span>■ Heiliger Nikolaus*</span> <span>■ Heiliger Nikolaus*</span>
7 So <span>■ Verkündung des Herrn</span> <span>■ Islamisches Neujahr</span> <span>■ Ratha Yatra</span> <span>■ Muharram-Fasten</span>	7 Mi <span>■ Fastenzeit zu Mariä Aufnahme in den Himmel</span>	7 Sa	7 Mo <span>■ Cimaiaya Şixadî</span>	7 Do	7 Sa
8 Mo <span>■ Sommerferien</span>	8 Do	8 So <span>■ Geburt der Gottesmutter</span> <span>■ Geburt der Gottesmutter*</span> <span>■ Geburt der Gottesmutter*</span>	8 Di <span>■ Cimaiaya Şixadî</span>	8 Fr	8 So
9 Di <span>■ Märtyrertod des Báb</span>	9 Fr	9 Mo	9 Mi <span>■ Cimaiaya Şixadî</span>	9 Sa	9 Mo
10 Mi	10 Sa <span>■ Fastenzeit zu Mariä Aufnahme in den Himmel</span>	10 Di	10 Do <span>■ Cimaiaya Şixadî</span>	10 So	10 Di
11 Do	11 So	11 Mi <span>■ Radhashtami</span>	11 Fr <span>■ Cimaiaya Şixadî</span> <span>■ Navaratri der Durga Puja</span>	11 Mo <span>■ Heiliger Martin</span>	11 Mi
12 Fr	12 Mo	12 Do	12 Sa <span>■ Cimaiaya Şixadî</span> <span>■ Jom Kippur</span> <span>■ Vijayadashami Dussehra</span>	12 Di	12 Do
13 Sa	13 Di <span>■ Tischá be'Av</span>	13 Fr	13 So <span>■ Cimaiaya Şixadî</span>	13 Mi	13 Fr
14 So	14 Mi	14 Sa <span>■ Kreuzerhöhung</span> <span>■ Kreuzerhöhung*</span> <span>■ Kreuzerhöhung*</span> <span>■ Geburtstag des Propheten Muhammad (Famî)</span>	14 Mo <span>■ Herbstferien</span>	14 Do	14 Sa
15 Mo	15 Do <span>■ Mariä Aufnahme in den Himmel</span> <span>■ Entschlafen der Gottesmutter*</span> <span>■ Mariä Aufnahme in den Himmel*</span>	15 So <span>■ Kreuzerhöhung</span>	15 Di	15 Fr <span>■ Beginn der vorweihnachtlichen Fastenzeit*</span>	15 So <span>■ Beginn der vorweihnachtlichen Fastenzeit</span>
16 Di <span>■ Aschura</span>	16 Fr <span>■ Feier zur Andacht von Hünkar Bektaşsch Veli</span>	16 Mo	16 Mi	16 Sa	16 Mo
17 Mi	17 Sa <span>■ Feier zur Andacht von Hünkar Bektaşsch Veli</span>	17 Di	17 Do <span>■ Sukkot</span>	17 So <span>■ Beginn des Hisnâk, der armenisch-Adventszeit</span>	17 Di
18 Do	18 So <span>■ Feier zur Andacht von Hünkar Bektaşsch Veli</span> <span>■ Mariä Aufnahme in den Himmel</span>	18 Mi	18 Fr <span>■ Sukkot</span>	18 Mo	18 Mi
19 Fr <span>■ Aschure-Tag</span>	19 Mo <span>■ Raksha Bandan</span>	19 Do	19 Sa <span>■ Sukkot</span>	19 Di	19 Do
20 Sa	20 Di	20 Fr	20 So <span>■ Sukkot</span>	20 Mi <span>■ Buß- und Bettag</span>	20 Fr <span>■ Ezid-Fest</span>
21 So	21 Mi	21 Sa	21 Mo <span>■ Sukkot</span>	21 Do	21 Sa
22 Mo	22 Do	22 So	22 Di <span>■ Sukkot</span>	22 Fr	22 So
23 Di	23 Fr	23 Mo	23 Mi <span>■ Sukkot</span>	23 Sa	23 Mo <span>■ Weihnachtsferien</span>
24 Mi	24 Sa	24 Di	24 Do <span>■ Schemini Azereth</span>	24 So	24 Di <span>■ Heiligabend</span> <span>■ Heiligabend</span>
25 Do	25 So	25 Mi	25 Fr <span>■ Simchat Thora</span>	25 Mo <span>■ Beginn der vorweihnachtlichen Fastenzeit</span>	25 Mi <span>■ Weihnachten</span> <span>■ Weihnachten*</span> <span>■ Weihnachten*</span> <span>■ Weihnachten*</span> <span>■ Chanukka</span>
26 Fr	26 Mo <span>■ Janmastami</span>	26 Do	26 Sa	26 Di	26 Do <span>■ Weihnachten</span> <span>■ Weihnachten*</span> <span>■ Weihnachten*</span> <span>■ Weihnachten*</span> <span>■ Chanukka</span>
27 Sa	27 Di	27 Fr	27 So	27 Mi	27 Fr <span>■ Chanukka</span>
28 So	28 Mi	28 Sa	28 Mo	28 Do	28 Sa <span>■ Chanukka</span>
29 Mo	29 Do	29 So	29 Di	29 Fr	29 So <span>■ Chanukka</span>
30 Di	30 Fr	30 Mo	30 Mi	30 Sa	30 Mo <span>■ Chanukka</span>
31 Mi	31 Sa	31 Do	31 Do <span>■ Reformationstag</span> <span>■ Diwali</span>	31 Di <span>■ Chanukka</span> <span>■ Alltagsabend</span> <span>■ Silvester</span> <span>■ Silvester</span>	31 Di <span>■ Chanukka</span> <span>■ Alltagsabend</span> <span>■ Silvester</span> <span>■ Silvester</span>

### Wichtigste jährliche Feiertage

**Judentum:** Rosch Haschana (03./04.10.2024), Jom Kippur (12./13.10.2024)  
**Christentum (Evangelisch, Katholisch, Orthodox, Altorientalisch):** Ostern (31.03./01.04.2024 und 05./06.05.2024), Pfingsten (19./20.05.2024 und 23.06.2024), Weihnachten (06./07.01.2024 und 25./26.12.2024)  
**Islam:** Ramadanfest (10.-12.04.2024), Opferfest (16.-19.06.2024)  
**Alevitentum:** Hizir-Fastenzeit (06.-08.02.2024), Andacht Hi. Ali und Newrozfest (21.03.2024), Tag des Hizir Ilyas (Hidrellez) (05./06.05.2024), Aschure-Tag (19.07.2024)  
**Buddhismus:** Vesakh-Fest (08.04.2024/23.05.2024)  
**Bahá'í:** Róvá'n-Zeit (20.04.-01.05.2024)  
**Hinduismus:** Die Wichtigkeit der Feste variiert von Ort zu Ort und je nach hinduistischer Strömung. Manchmal variieren auch die einzelnen Tage. Die populärsten Feiertage sind Pongal/Markar Sankranti (15.-17.01.2024), Holl (24./25.03.2024), Janmastami (28.08.2024), Vijayadashami Dussehra (12.10.2024) und Diwali (31.10.2024).  
**Ezidentum:** Ezid-Fest (20.12.2024)

### Bedeutung bestimmter wiederkehrender Tage

**Sabbat (Sabbat, Jüdisch):** Der Sabbat erinnert an den siebten Tag der Schöpfungswoche, an die Ruhepause, die Gott sich an diesem Tag gönnte sowie an den Auszug aus Ägypten und die damit verbundene Freiheit. Der Sabbat wird von Freitagabend bis Samstagabend begangen. An diesem Tag gilt das Verbot, kreativ schaffend tätig zu werden (unter Bezug auf „Gott schuf Himmel und Erde an sechs Tagen, am Siebenten feierte er und ruhte“).  
**Sonntag (Christlich):** Am Sonntag feiern die Christen die Auferstehung Jesu Christi und ihre Erlösung als den Kern des christlichen Glaubens. Viele Christen besuchen daher an diesem Tag den gemeinschaftlichen Gottesdienst. In den christlich geprägten Ländern ist der Sonntag ein wichtiger Feiertag.  
**Freitag (Islamisch):** Im Islam gilt der Freitag als besonderer Wochentag, da hier das obligatorische gemeinsame Freitaggebet am Mittag in der Moschee stattfindet (siehe Koran 62/9). In einigen islamischen Ländern ist der Freitag daher ein Feiertag.  
**Donnerstagsabend (Alevitisch):** Im Alevitentum gibt es keinen besonderen Feiertag in der Woche. Der Donnerstagabend gilt als besonders, weil an diesem Abend das Gebet stattfindet und er die heilige Nacht auf den Freitag eröffnet.  
**Uposatha (Buddhistisch):** Uposatha ist an allen Vollmond-, Neumond- und Halbmondtagen. An Uposatha wenden sich viele Buddhisten vom Alltag ab, meditieren mehr als sonst und versuchen, sich besonders gut nach den Regeln des Buddhismus zu verhalten.  
**19-Tage-Fest (Bahá'í):** Am Anfang jeden Monats trifft sich die Gemeinde zum 19-Tage-Fest. Es besteht aus drei Teilen: Andacht, Beratung und geselligem Beisammensein.  
**Ekadashi (Hinduistisch):** Am 11. Tag nach Vollmond und am 11. Tag nach Neumond wird zur vertieften Meditation und zu Ehren der Gottheiten gefastet oder u.a. auf Getreide und Hülsenfrüchte verzichtet (07.11., 21.01., 06.02., 19.02., 06.03., 20.03., 05.04., 19.04., 04.05., 19.05., 02.06., 17.06., 01.07., 17.07., 31.07., 15.08., 29.08., 13.10., 27.10., 12.11., 26.11., 11.12., 26.12.2024).  
**Mittwoch (Ezidentum):** Dem Eziden gilt der Mittwoch als ein heiliger Tag, weil Gott an einem Mittwoch die Schöpfung vollendet hat.

### Bemerkungen

- Evangelisch: Passionszeit und Adventszeit (Markierung am rechten Rand)
- Katholisch: Fastenzeit und Adventszeit (Markierung am rechten Rand)
- Orthodox: Fastenzeiten (Markierung am rechten Rand)
- Altorientalisch: Fastenzeiten (Markierung am rechten Rand)
- Islamisch: Heilige drei Monate (Markierung am rechten Rand)
- Alevitisch: Fastenzeit (Markierung am rechten Rand)
- Bahá'í: Fastenzeit und Róvá'n-Zeit (Markierung am rechten Rand)
- Schulferien und gesetzliche Feiertage: (Markierung am linken Rand)

\* Orthodoxe Kirchen, die sich nach dem alten (julianischen) Kalender richten, feiern diese Feste 13 Tage später; in Deutschland betrifft dies im Wesentlichen die russisch-orthodoxe und die serbische Orthodoxe Kirche. Die Syrisch-Orthodoxe und die Koptisch-Orthodoxe Kirche richten sich ebenfalls nach dem julianischen, die Armenisch-Apostolische Kirche hingegen nach dem gregorianischen Kalender.

Famî – Abkürzung der Segensformel, die im Islam bei Nennung des Prophetennamens üblich ist: „Friede sei mit ihm!“

### Vorbemerkungen

Die Feste der genannten Religionen in diesem Kalender richten sich nach dem Mondkalender (Christentum, Islam, Alevitentum, Buddhismus, Hinduismus) oder dem Sonnenkalender (Christentum, Bahá'í). Im Judentum richten sich die Monate nach dem Mond, das Jahr aber nach dem Sonnenkalender. Fest- und Feiertage beginnen in der Regel am Vorabend des jeweiligen Tages. Im Islam fangen die religiösen Feste nach dem Festgebet am Morgen an.

### Wichtigste Feiertage 2024

#### Juli

- 07.07.2024 **Verkündung des Herrn – Altorientalisch (nur Armenisch-Apostolisch)**  
I (Siehe weitere Erläuterungen 06.08.2024)
- 07.07.2024 **Islamisches Neujahr (Jahr 1446) – Islamisch**  
I Beginn des Jahres 1446 islamischer Zeitrechnung. Die islamische Zeitrechnung beginnt 622 n.Chr. In diesem Jahr fand die Auswanderung des Propheten (Famî) nach Medina statt.
- 07.07.2024 **Ratha Yatra – Hinduistisch**  
I Berühmtes Wagenfest aus Jagannath Puri mit den Geschwister-Goethehen Jagannath, Baladeva und Subdrâra.
- 07.-18.07.2024 **Muharram-Fasten – Alevitisch**  
I Dem im Jahre 850 n.Chr. in Kerbala (heutiger Irak) ermordeten Imam Hussein wird in der zwölfstägigen Trauerzeit die Verbundenheit gezeigt. Während dieser Zeit wird gefastet und Enthaltensamkeit geübt, um den Leidensweg Husneys nachzuspüren. Zu Ehren weiterer Imame wird zwölf Tage gefastet.
- 09.07.2024 **Märtyrertod des Báb – Bahá'í**  
I Der Báb (arab.: das Tor), der Vorläufer Bahá'u'lláh, wurde im Juli 1850 öffentlich in Tabris, Iran, hingerichtet.
- 16.07.2024 **Aschura – Islamisch**  
I Dies erinnert an mehrere große Ereignisse, wie z.B. die Erschlagung der Himmler und der Erde, die Anerkennung der Reue Adams durch Gott, die Eritung Noahs vor der Sintflut, die Rettung des Propheten Mose in Ägypten. Es findet am zehnten Tag des Muharram, des ersten Monats des islamischen Kalenders, statt. Der Tradition (Sunna) des Propheten Mohammad (Famî) folgend, fasten an diesem Tag viele Muslime. Zudem bereiten sie eine Aschura-Süßspeise zu, die auf Noah zurückgeführt wird. Gleichzeitig erinnert Aschura an die Ermordung Husneys, des Propheten, in Kerbala. Somit ist dieser Tag auch ein Tag der Trauer.
- 19.07.2024 **Aschure-Tag – Alevitisch**  
I Am Anschluss an das zwölfstägige Muharram-Fasten wird dieses Fest gefeiert. Es wird eine Süßspeise (Aschure) zubereitet und zum Zeichen der Dankbarkeit unter Bekannten, Verwandten und Nachbarn verteilt und gemeinsam gegessen. Die Anzahl der Zulten (zwölf) und die Tage des Fastens sollen an das Leid der heiligen zwölf Imame erinnern. Der Aschure-Kult soll auch an die Arche Noah erinnern. Noah hatte der Überlieferung zufolge mit den Resten seiner Vorräte diese Speise zubereitet.

#### August

- 06.08.2024/19.08.2024 **Verkündung des Herrn/Verkündung Christi – Katholisch/Orthodox/Altorientalisch (Koptisch-Orthodox und Syrisch-Orthodox)**  
I An diesem Tag wird die Verkündung Christi auf dem Berg Tabor (Mt 17,1-9) als Offenbarung der Umgestaltung der menschlichen Natur und damit der ganzen Schöpfung (Metamorphose) gefeiert. In orthodoxer Tradition werden an diesem Tag Früchte, besonders Weintrauben, gesegnet.
- 07.-21.08.2024 **Fastenzeit zu Mariä Aufnahme in den Himmel – Altorientalisch (nur Koptisch-Orthodox)**
- 10.-14.08.2024 **Fastenzeit zu Mariä Aufnahme in den Himmel – Altorientalisch (nur Syrisch-Orthodox)**
- 13.08.2024 **Tischá be'Av – Jüdisch**  
I Der erste Tempel in Jerusalem wurde durch die Babylonier, der zweite durch die Römer zerstört. Das Datum war jeweils der 9. Av (hebr.: Tischá be'Av). Daher ist dies der traurigste Tag im jüdischen Festtagskalender, der mit Fasten und speziellen Klagegesängen begangen wird.
- 15.08.2024/28.08.2024 **Mariä Aufnahme in den Himmel/Entschlafen der Gottesmutter – Katholisch/Orthodox/Altorientalisch (nur Syrisch-Orthodox)**  
I Dieses Fest, das von katholischen, orthodoxen und altorientalischen Christen seit dem 7. Jahrhundert begangen wird, feiert die Aufnahme Marias in den Himmel. Nach katholischem Verständnis geschah dies mit Leib und Seele. Die Orthodoxe Kirche spricht vom seligen Entschlafen der Gottesmutter.
- 16.-18.08.2024 **Feier zur Andacht von Hünkar Bektaşsch Veli – Alevitisch**  
I Diese Feier findet jedes Jahr vom 16. bis 18. August in der Stadt Hacibektaşsch ca. 200 km südöstlich von Ankara, mit verschiedenen kulturellen Veranstaltungen statt, wie z.B. Vorträgen, Konzerten und religiösen Zeremonien (Gemeinschaftsdiensten) und Semah-Ritualen. Hünkar Bektaşsch Veli ist ein Heiliger des anatolischen Alevitentums und prägte das Alevitentum im 13. Jahrhundert.
- 18.08.2024 **Mariä Aufnahme in den Himmel – Altorientalisch (nur Armenisch-Apostolisch)**  
I (Siehe weitere Erläuterungen 15.08.2024)
- 19.08.2024 **Raksha Bandan – Hinduistisch**  
I Raksha Bandan (schützende Verbindung) ist das Fest der geschwisterlichen Verbindung und Segnung mit Stoffarmbändern. Krishna verteilte sie die Hand, und die Königin Draupadi verband ihm mit dem Stoff ihres Saris. Als ihre Widersacher sie später entblößen wollten, beschützte Krishna sie und verlängerte ihren Sari ins Unendliche.
- 22.08.2024 **Mariä Aufnahme in den Himmel – Altorientalisch (nur Koptisch-Orthodox)**  
I (Siehe weitere Erläuterungen 15.08.2024)
- 26.08.2024 **Janmastami – Hinduistisch**  
I Geburtstag Krishnas (dt.: der Allianzheide), des meistverehrten Hindu-Gottes.

#### September

- 01.09.2024/14.09.2024 **Beginn des Kirchenjahres/Tag der Schöpfung – Orthodox**  
I In der Orthodoxen Kirche beginnt das Kirchenjahr am 1. September. An diesem Tag wird besonders für die Rettung und Bewahrung der Schöpfung gebetet.
- 06.09.2024 **Ganesh Chaturthi – Hinduistisch**  
I Fest zu Ehren des zahnbeladenen Elefanten-Gottes Ganेश, des Sohnes von Shiva und Parvati. Er verkörpert Weisheit und Intelligenz, gilt als Schutzherr und steht für das gute Gelingen aller Felixkellen und Geschäfte.
- 08.09.2024/21.09.2024 **Geburt der Gottesmutter – Katholisch/Orthodox/Altorientalisch**  
I Fest der Geburt der Gottesmutter Maria.
- 11.09.2024 **Radhashtami – Hinduistisch**  
I Geburtstag Radhas, der ewigen Gefährtin Krishnas.
- 14.09.2024/27./28.09.2024 **Kreuzerhöhung – Katholisch/Orthodox/Altorientalisch (Koptisch-Orthodox und Syrisch-Orthodox)**  
I An diesem Tag wird der Wiederaufbau des Kreuzes Christi durch die Kaiserin Helena zu Beginn des 4. Jahrhunderts gedacht.
- 14.09.2024 **Geburtstag des Propheten Mohammad (Famî) (Me'Vidî) – Islamisch**  
I In der zweiten Nacht (vom 14. auf den 15. September 2024) des dritten islamischen Monats (11. Rabi'u'l-Awwal) wird die Geburt des Propheten (Famî) gefeiert. Er wurde um 570 n.Chr. in Mekka geboren. Heutzutage wird der Geburtstag Mohammads (Famî) – Mevlid Kandili im Türkischen, Maulid an-nabi im Arabischen – in Moscheen bei Zeremonien und Gebeten und auch in besinnlichen Familienrunden gefeiert.
- 15.09.2024 **Kreuzerhöhung – Altorientalisch (nur Armenisch-Apostolisch)**  
I (Siehe weitere Erläuterungen 14.09.2024)

#### Oktober

- 03./04.10.2024 **Rosch Haschana (Das Neujahrsfest, Jahr 5785) – Jüdisch**  
I Nach jüdischer Überlieferung wurde die Welt vor 5785 Jahren erschaffen. Der 1. Tischri (jüdischer Monatsname), der auf den Rosch Haschana (wörtlich: Kopf des Jahres) fällt, soll der sechste Tag der Schöpfung gewesen sein, also der Tag, an dem der erste Mensch erschaffen wurde. Daher gilt dieses Fest als Tag des Göttlichen Gerichtes, bei dem jeder einzelne Mensch von Gott für seine Taten des letzten Jahres beurteilt wird. Das Schofar, ein Widderhorn, wird während des Gebetes mehrfach geblasen. Dessen Töne sollen die Beten zur Umkehr bewegen. Es ist üblich, einen Apfel in Honig zu tauchen, verbunden mit dem Wunsch, ein gutes und süßes neues Jahr zu erleben.
- 06.10.2024 **Erntedankfest – Evangelisch/Katholisch**  
I Die Christen danken Gott für die eingebrachte Ernte und für alles, was den Menschen zum Leben geschenkt wird. Die Kirche wird mit Früchten, Gemüse, Getreide, Brot und Blumen geschmückt.
- 06.-13.10.2024 **Cimaiaya Şixadî – Ezidisch**  
I Vom 6. bis 13. Oktober eines jeden Jahres findet die Feier zu Ehren des heiligen Shekhidi in Lalish statt. Der Heilige ist für Eziden die Inkarnation des Tausi Melik (dt.: Gottes Engel).

### 11.10.2024 Navaratri der Durga Puja – Hinduistisch

Die zehnrnarme Göttin Durga war von den Göttern beauftragt, den Büffeldämon Mahisashura zu besiegen. Das Gute möge das Schlechte besiegen, auch in uns selbst. Das Fest dauert neun Nächte (Navaratri), in denen verschiedene Göttinnen verehrt werden.

### 12.10.2024 Jom Kippur (Der Versöhnungstag) – Jüdisch

Der Versöhnungstag ist der höchste jüdische Feiertag. Zehn Tage nach dem Neujahrsfest, an dem die Menschen für ihre Taten des vergangenen Jahres beurteilt wurden, bietet diese heilige Fastenzeit (Essen und Trinken sind ca. 25 Stunden verboten) die Möglichkeit, das Urteil durch Reue und Umkehr noch positiv zu verändern.

### 12.10.2024 Vijayadashami Dussehra – Hinduistisch

Festes des Sieges der Göttin Durga über den Dämonen Mahisashura und des Sieges des Guten über das Schlechte.

### 17.-23.10.2024 Sukkot (Laubhüttenfest) – Jüdisch

Sieben Tage lang in Israel, außerhalb acht Tage, soll man sein festes Haus verlassen und in Laubhütten wohnen, um daran zu erinnern, dass die Kinder Israels 40 Jahre durch die Wüste wanderten und von Gott beschützt wurden. Die Hütten müssen unter freiem Himmel stehen und dürfen nur mit Laub bedeckt werden.

### 24.10.2024 Schemini Azereth (Schlussfest) – Jüdisch

### 25.10.2024 Simchat Thora (Fest der Gesetzesfreude) – Jüdisch

Jeden Sabbat (Samstag) trägt man in der Synagoge einen Abschnitt aus der Thora (5 Bücher Moses) vor, so dass man im Ablauf eines Jahres die Thora einmal komplett gelesen hat. An Simchat Thora wird der Zyklus der Thora-Lesung abgeschlossen und anschließend von vorne begonnen. Bei diesem sehr fröhlichen Fest wird mit den Thorarollen auf dem Arm durch die Synagoge getanzelt, als Ausdruck der Verbundenheit und Liebe zur Schrift.

### 31.10.2024 Reformationstag – Evangelisch

Am 31. Oktober 1517 schlug der Münch Martin Luther 95 Thesen zur Kritik von Kirche und Gesellschaft an das Portal der Schlosskirche in der aufstrebenden Universitätsstadt Wittenberg. Kirchenportale dienten damals als „Mitteilungsblätter“. Er sandte seine Thesen auch an Papst Leo X., um ihn über die Missstände in deutschen Ländern zu informieren und ihn zu Reformen z.B. hinsichtlich des „Ablasshandels“ anzuregen. (Durch die Zahlung von Geld sollte Gottes Wohlwollen gewonnen werden.) Leo X. nahm die Kritik nicht auf, sondern Reichstag und Kaiser erklärten Luther für vogelfrei. Es kam zu einer weiteren Kirchenspaltung, und die evangelischen Kirchen entstanden. Heute gibt es wieder gemeinsame Gottesdienste und Gespräche (Ökumene). In Nordrhein-Westfalen ist der Reformationstag kein staatlicher Feiertag.

### 31.10.2024 Diwali – Hinduistisch

Diwali (Lichterfest) ist das große Fest der Lichter, die dem Königspaar Sita und Rama den Weg durch den Wald nach Hause leuchteten, nachdem Rama den Dämonen Ravana besiegt und Sita befreit hatte. Öllampen in den Fenstern laden die Glücksgöttin Laksmi ein. Das Fest symbolisiert den Sieg des Guten über das Schlechte, des Lichts über die Dunkelheit, des Wissens über die Unwissenheit und der Reinheit über die Unreinheit.

### November

- 01.11.2024 **Allerheiligen – Katholisch**  
I Katholische Christen gedenken an diesem Tag der großen Schar der Heiligen im Himmel, mit denen sie sich heute schon in Gemeinschaft wissen. In Verbindung mit dem Allerheiligentag am 2. November ist er seit dem 11. Jahrhundert auch ein Tag zur Erinnerung an alle Toten und zur Besinnung auf das eigene Sterben. Man schmückt die Gräber mit brennenden Lichtern.
- 02.11.2024 **Geburt des Báb – Bahá'í**  
I Der Báb (arab.: das Tor), der Vorläufer Bahá'u'lláh, wurde 1819 in Schiras, Iran, geboren.
- 03.11.2024 **Geburt Bahá'u'lláh – Bahá'í**  
I Bahá'u'lláh (arab.: Herrlichkeit Gottes), der Stifter der Bahá'í-Religion, wurde 1817 in Teheran, Iran, geboren.
- 11.11.2024 **Heiliger Martin – Katholisch**  
I Der römische Soldat und spätere Bischof Martin von Tours teilte freiwillig seinen Mantel mit einem frierenden Bettler. Später erkannte er, dass ihm in dem Bettler Christus selbst begegnet war. Denn Jesus sagt: „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan“ (Mt 25,40). An seinem Festtag finden Martinzüge statt, bei denen die Kinder bunte Laternen tragen und Martinslieder singen.
- 15.11.2024/28.11.2024 **Beginn der vorweihnachtlichen Fastenzeit – Orthodox**  
I Mit einer vierzigstägigen Fastenzeit bereiten sich orthodoxe Christen auf das Fest der Geburt Christi (Weihnachten) vor.
- 17.11.2024 **Beginn des Hisnâk, der armenisch-Adventszeit – Altorientalisch (nur Armenisch-Apostolisch)**

### 20.11.2024 Buß- und Bettag – Evangelisch

Buß bedeutet „umkehren“ und „umdenken“. Sie meint eine grundlegende Veränderung des Handelns und ist ein wichtiger Bestandteil aller Religionen. Die Klima-Krise führt uns z.B. vor Augen, wie wichtig eine grundlegende Umkehr ist. 1878 wurde der Buß- und Bettag deutschlandweit als gesetzlicher Feiertag eingeführt. 1995 wurde er in fast allen Bundesländern abgeschafft. In vielen evangelischen Gemeinden finden aber besondere Gottesdienste statt (manchmal auch ökumenisch).

### 25.11.2024 Beginn der vorweihnachtlichen Fastenzeit – Altorientalisch (nur Koptisch-Orthodox)

### Dezember

- 01.12.2024 **Beginn des Advents – Evangelisch/Katholisch**  
I Mit dem ersten Adventssonntag beginnt für evangelische und katholische Christen die Vorbereitungszeit auf das Weihnachtsfest. Advent meint die Ankunft Gottes in der Welt durch die Geburt seines Sohnes Jesus Christus. Es ist eine Zeit freudiger Erwartung. Zugleich bezieht sich die adventliche Vorbereitung und Freude auf die Wiederkunft Christi am Ende der Zeiten. Mit dem ersten Advent beginnt das neue Kirchenjahr.
- 06.12.2024/19.12.2024 **Heiliger Nikolaus – Katholisch/Orthodox/Altorientalisch**  
I An diesem Tag werden in Erinnerung an den Bischof Nikolaus von Myra (in der heutigen Türkei) die Kinder beschenkt. Der „Nikolaus“ besucht am Vorabend die Kinder und verteilt Süßigkeiten in die Stiefel und Schuhe. So feiert man einen Heiligen, der durch seine vielen überlieferten Wohltaten die unendliche Liebe Gottes für die Menschen erahnen lässt. Auch in der Orthodoxen Kirche ist Nikolaus einer der hochverehrten Heiligen.
- 15.12.2024 **Beginn der vorweihnachtlichen Fastenzeit – Altorientalisch (nur Syrisch-Orthodox)**  
I Buße bedeutet „umkehren“ und „umdenken“. Sie meint eine grundlegende Veränderung des Handelns und ist ein wichtiger Bestandteil aller Religionen. Die Klima-Krise führt uns z.B. vor Augen, wie wichtig eine grundlegende Umkehr ist. 1878 wurde der Buß- und Bettag deutschlandweit als gesetzlicher Feiertag eingeführt. 1995 wurde er in fast allen Bundesländern abgeschafft. In vielen evangelischen Gemeinden finden aber besondere Gottesdienste statt (manchmal auch ökumenisch).
- 25.12.2024 **Beginn der vorweihnachtlichen Fastenzeit – Altorientalisch (nur Syrisch-Orthodox)**  
I Zwei Tage lang feiern die Christen die Geburt Jesu Christi in Bethlehem. Das Fest wird seit 336 n.Chr. an dem Tag der Winter Sonnenwende (auf der Nordhalbkugel der Erde) anstelle des römischen Festes des Sonnengoten (Sol Invictus) gefeiert. So wird deutlich: In Christus wird die „Sonne der Gerechtigkeit“ und das wahre „Licht der Welt“ gefeiert.
- 26.12.2024-02.01.2025 **Chanukka (Lichterfest) – Jüdisch**  
I Als die Hellenisten Israel eroberten, den Tempel entweihten und somit die Ausübung des Tempeldienstes durch die Juden unmöglich machten, stand eine kleine Gruppe von Juden (Makkabäer) gegen die Unterdrücker auf und besiegte sie schließlich im Jahre 165 vor der christlichen Zeitrechnung. Um die Heiligkeit des Tempels wieder herzustellen zu können, bedurfte es eines speziellen Öls, dessen Herstellung acht Tage dauerte, um die Menora (den siebenarmigen Tempelleuchter) zu entzünden. Als man ein Kännchen Öl fand, das eigentlich nur für einen Tag gereicht hätte, geschah das Wunder, und es brannte acht Tage lang. In dieser Zeit konnte neues koscheres Ölweiden gewonnen werden. Bis heute zündet man daher beginnend am 25. Kislev acht Tage lang die Chanukka an. Dieser Leuchter hat insgesamt neun Flammen. Jeden Tag wird eine Kerze mehr angezündet, bis am achten Tag alle Kerzen brennen. Die neunte Kerze ist der so genannte Schamash – der Diener, der die acht Flammen entzündet.
- 31.12.2024 **Aljahrensabend/Silvester – Evangelisch/Katholisch/Altorientalisch**  
I Silvester, der 31. Dezember, ist seit der gregorianischen Kalenderreform 1582 der letzte Tag des Jahres. Der Name erinnert an Papst Silvester, der am 31. Dezember 335 starb. In Gottesdiensten reflektieren die Christen die Ereignisse des zu Ende gehenden Jahres und bitten um Gottes Segen für das neue Jahr.

### Herausgeber

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

Völkersgr. Str. 4, 40219 Düsseldorf  
poststelle@mjkgf.nrw.de  
www.chancen.nrw

### Bestellung

Die Druckfassung bestellen Sie bitte vorrangig online über den Broschürenservice des Landes NRW:  
<https://www.mjkgf.nrw/broschuere-service>  
Die Veröffentlichungsnummer lautet: 1064 (VO-Nr. 1064).  
Telefonisch können Sie die Druckfassung bestellen unter  
Nordrhein-Westfalen direkt 0211 837-1001.

✉ @ChancenNRW | f @ChancenNRW | 📺 chancen-nrw | 📺 Chancen NRW

### Unter Mitwirkung von

Herrn Ferhad Battat, Ezidische Gemeinde Wuppertal  
Herrn Diakon Sayad Boyacian, Diözese der Armenischen Kirche in Deutschland  
Herrn Bischof Anba Damiani, Koptisch-Orthodoxe Kirche in Norddeutschland  
Herrn Diakon Raphael Gök, Syrisch-Orthodoxe Kirche von Antiochien in Deutschland  
Frau Angelika Görs, Geistlicher Rat der Bahá'í Köln  
Frau Dr. Ina Gusch, Geschäftsführerin des Landesverbands der Jüdischen Gemeinden von Nordrhein, K.d.o.R.  
Herrn Werner Heidenreich, Deutsche Buddhistische Union (DBU)  
Herrn Yilmaz Kahraman, Bildungsbeauftragter der Alevitischen Gemeinde Deutschlands (AABF)  
Frau Melike Karaca, Türkisch-Islamische Union der Anstalt für Religion (DITIB)  
Frau Dipl.-Theol. Kerstin Keller, Diözese der Bischöflichen Konferenz in Deutschland (ÖBKD)  
Herr Prof. Dr. Thomas Lemmen, Erzbischof Köln  
Herrn Erzbischof Mor Philoxenos Mattias Nayis, Syrisch-Orthodoxe Kirche von Antiochien in Deutschland  
Herrn Rafeel Öztürk, Türkisch-Islamische Union der Anstalt für Religion (DITIB)  
Herrn Siva Sri Pasukarukukkal, Hindu Shankaran Sri Kamadhi Ampal Tempel  
Frau Dr. Alice Schumann, Deutsch-Indische Gesellschaft (DIG), Gaudiya-Vaishnava-Tradition  
Herrn Dr. Dirk Siedler, Evangelische Kirche im Rheinland  
Herrn Iyaz Yano, Landesverband der Eziden in Niedersachsen

### Realisation

Christlich-Islamische Gesellschaft e.V.  
Hacketruerstr. 42-50  
51063 Köln  
Telefon: 0221 1683 4624  
info@christenundmuslime.de  
www.christenundmuslime.de

### Download

Der interreligiöse Kalender erscheint auch als Download für elektronische Kalender unter  
[www.chancen.nrw/interreligioeser-kalender](http://www.chancen.nrw/interreligioeser-kalender)  
bzw. dem abgebildeten QR-Code.